

## Niederschrift

## Aushang

der 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)  
vom 11.08.2020 im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

---

**Beginn:** 19:00Uhr

**Ende:** 20:34 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ausschussmitglieder:**

Oliver Reinke	CDU
Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken als Vertreterin für Katja Meyer
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
Ingolf Todte	Frei & Fair für Aken
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

#### **weitere Stadträte**

Birgit Diederig	FDP
Florian Stefaniak	SPD
Sigrid Reinicke	Die Linke

#### **Stadtverwaltung Aken:**

Michael Zelinka	stellv. Bürgermeister, Geschäftsbereichsleiter II
Henry Vorkauf	SB Stadtplanung / Geoinformation
Ronald Doege	SB Vollstreckung Innendienst und Zentraler Service
Hannes Korn	SB Grünflächen- und Friedhofsverwaltung

#### **Gäste:**

Sylke Hermann	MZ Köthen
---------------	-----------

### **Tagesordnung: (vor Bestätigung)**

- A Öffentliche Sitzung
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
  2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
  3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
  4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
  5. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
  6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
    - 6.1. Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“  
hier: Aufhebung Abwägungs- und Satzungsbeschluss
    - 6.2. Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“  
hier: Abwägungsbeschluss
    - 6.3. Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“  
hier: Satzungsbeschluss
    - 6.4. Informationsvorlage - Vorstellung des Projektes „Naturstadt“

7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Einwohnerfragestunde

## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
  - 12.1. Vergabe Bauleistung:  
Stadt Aken (Elbe), Hochwasser 2013, EM 15, Am Notstall  
Landschafts- und Tiefbauarbeiten für archäologische Untersuchungen
  - 12.2. Vergabe Bauleistung:  
Stadt Aken (Elbe), Hochwasser 2013, EM 59, Ersatzneubau „Kita Borstel, Haus II“,  
Los 120 - Personenaufzug
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

## **A Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Er informiert den Ausschuss darüber, dass ihn Frau Hermann von der Mitteldeutschen Zeitung gebeten hat, die Ausschusssitzung tontechnisch aufzeichnen zu können. Die Geschäftsordnung des Stadtrates lässt eine tontechnische Aufzeichnung zu, wenn dies vorher beantragt wurde. Dies ist erfolgt und damit ist die Aufzeichnung möglich.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

### **TOP 2**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

**Herr Siegfried Mehl** beantragt die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes TOP 6.5. zur Thematik „Kneippanlage“. Im ist nicht bekannt, dass sich ein Ausschuss des Stadtrates mit dieser Thematik beschäftigt hat. Seine Firma hat sich an der kürzlich erfolgten öffentlichen Ausschreibung zum Bau der Kneippanlage beteiligt. Es sieht hier zwingenden Gesprächsbedarf, da die Vergabe im Stadtrat am 20.08.2020 erfolgen soll.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt den Antrag von Herrn Siegfried Mehl zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt einmütig (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1) für die Aufnahme des neuen TOP 6.5. „Kneippanlage“ in die Tagesordnung.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt nunmehr die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

### **TOP 3**

#### **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) – öffentlicher Teil.

### **TOP 4**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, erinnert an die für den 18.08.2020 geplante Waldbegehung. Neben den Bauausschussmitgliedern sind alle Stadträte zu dieser Begehung eingeladen. Er informiert weiterhin darüber, dass es mehrere sehr konstruktive Gespräche mit der BI Burglehn gegeben hat. Nachdem im letzten Stadtrat der Beschluss zum bisher geplanten Ausbaustandard aufgehoben wurde, wird dem Stadtrat in Kürze von der Verwaltung eine neue Beschlussvorlage vorgelegt.

### **TOP 5**

#### **Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung**

**Herr Ronald Doege, SB Vollstreckung Innendienst und Zentraler Service**, informiert, dass die Verwaltung dem Ausschuss das erbetene Schreiben des LHW ausgereicht hat. Darin ist ein Auszug aus dem Deichkataster des Landes Sachsen-Anhalt für den Bereich der Hochwasserschutzlinie im Bereich der Deponie Gänseanger. Wie daraus ersichtlich ist, verläuft die Hochwasserschutzlinie zwischen Dammhaus Elbstraße und dem Lorf entlang der Kaikante im Hafen. Das Schreiben des LHW ist insofern eine Klarstellung, denn bereits in der letzten Ausschusssitzung hat er auf den Linienvorlauf hingewiesen.

Im Stadtgebiet gibt es mehrere Deichabschnitte (z.B. Lorf) bei denen die Stadt Aken (Elbe) als Grundstückseigentümer im Grundbuch eingetragen ist. Es war immer klar, dass im Zuge der Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlagen eine entsprechende Grundstückszuordnung an den LHW bzw. die Stadt Aken (Elbe) erfolgen muss.

Da der ursprünglich für den 18.08.2020 geplante Bauausschuss nicht stattfinden wird, bittet er die Stadträte dem Antrag auf Zuordnung des Grundstückes Gemarkung Aken, Flur, Flurstück zuzustimmen, der auf der Tagesordnung des Stadtrates am 20.08.2020 steht. Die Voraussetzung für die Durchführung der Hochwasserschadensbeseitigung am Radweg auf dem Elbdeich ist die Zuordnung des Grundstückes an die Stadt Aken (Elbe).

**Herr Siegfried Mehl** stellt kritisch fest, dass das Schreiben des LHW keine neuen Sachverhalte darlegt. Er verweist auf die Hochwasserereignisse in den Jahren 2002 und 2013. Die Sachlage wäre nach seiner Auffassung unkritisch, wenn der LHW die zugesagten Ertüchtigungen der Hochwasserschutzanlagen im Bereich der Stadt Aken (Elbe) bereits umgesetzt hätte. Bis heute ist

allerding sehr wenig passiert. Bei einem nächsten Hochwasser müsste der betreffende Abschnitt von der Stadt Aken (Elbe) wieder mit viel Aufwand verteidigt werden.

**Frau Elisabeth Zake** stellt im Namen ihrer Fraktion fest, dass sie ein Fachgespräch mit dem LHW zu dieser Thematik für erforderlich hält.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, schlägt vor, dass die Verwaltung den LHW für den kommenden Mittwoch zu einem Fachgespräch einlädt.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung / Geoinformation**, vertritt die Auffassung, die Thematik im nächsten regulären Sitzungslauf einzuordnen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** merkt an, dass er sich für die Übernahme des Grundstückes durch die Stadt Aken (Elbe) ausspricht. Nach seiner Auffassung muss die Kaikante die Hochwasserschutzlinie bilden, um den Hafen und die dort angesiedelten Unternehmen vor Hochwasser zu schützen.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung / Geoinformation**, ergänzt, dass in den laufenden Planungen des LHW die Kaikante die Hochwasserschutzlinie bildet.

**Herr Siegfried Mehl** weist mit Nachdruck darauf hin, dass die Stadt Aken (Elbe) im Hochwasserfall nur 96 Stunden Zeit hat, um für diesen Abschnitt die Verteidigungsfähigkeit herzustellen.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, beauftragt die Verwaltung für den kommenden Mittwoch (19.08.2020) zu einem Fachgespräch einzuladen. Als Teilnehmer sollen neben dem LHW, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Mitglieder des Bauausschusses eingeladen werden.

## TOP 6.

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung**

#### TOP 6.1

**Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“  
hier: Aufhebung Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, führt in den Sachverhalt ein. Da es keinen Erläuterungsbedarf gibt, stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat einstimmig (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die in der Sitzung vom 16.04.2020 gefassten Beschlüsse Nr. 58-06/20 (Abwägungsbeschluss) und Nr. 59-06/20 (Satzungsbeschluss) zur Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“ aufzuheben.

#### TOP 6.2

**Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“  
hier: Abwägungsbeschluss**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt den Sachverhalt vor.

#### Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) einstimmig (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB den Beschluss der Abwägung (*entsprechend beigefügter Abwägungstabelle*) der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zur Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“ (§ 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Einwendungen erhoben haben, über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

### TOP 6.3

#### **Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“**

**hier: Satzungsbeschluss**

**Herr Dr. Lothar Seibt** bittet die Verwaltung um Erläuterungen zum Sachverhalt.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation** führt aus, dass die roten Zahlen die künftigen Flurstücke bezeichnen. Diese sind bisher nur teilweise vorhanden.

**Herr Dr. Lothar Seibt** möchte wissen, ob die zu erbringenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen anteilig auf alle Grundstücke umgelegt werden.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation** bestätigt dies.

**Herr Dr. Lothar Seibt** fragt wie die Grundstücke D und E an den öffentlichen Verkehrsraum angeschlossen sind.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation** antwortet, dass über das Grundstück B die beiden Hinterliegergrundstücke D und E erschlossen werden. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Fläche B wird auf die beiden Grundstücke D und E anteilig umgelegt. Da es sich um ein Verkehrsgrundstück handelt, sind auf dem Grundstück B keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen möglich. Die entsprechenden Regelungen zu den erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind Bestandteil des Kaufvertrag und des Verkaufsbeschlusses.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, weist darauf hin, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld nicht nur untere Naturschutzbehörde sondern auch untere Bauaufsichtsbehörde ist.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung / Geoinformation** erwidert, dass mit der Einbeziehungssatzung die Voraussetzungen für die Bebauung in der 2. Reihe geschaffen werden.

**Herr Siegfried Mehl** stellt fest, dass die tatsächliche Erschließung der Grundstücke (Wasser, Abwasser) über den südlich angrenzenden landwirtschaftlichen Weg erfolgen wird.

**Herr Michael Kiel** erklärt, dass er zu dieser Thematik schon mehrfach seinen Unmut geäußert hat. Nach seiner Auffassung wurde hier keine gelungene städtebauliche Lösung gefunden. Er wird dem Satzungsbeschluss nur zustimmen, um weiteren Schaden von der Stadt Aken (Elbe) abzuwenden.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, verweist darauf, dass die Erschließung über die Privatstraße (Grundstück B) erfolgt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** merkt an, dass die Erschließungskosten bezahlbar bleiben müssen. Er möchte wissen, ob die Erschließungsstraße (Grundstück B) durch die Grundstücke D und E finanziert wird.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation**, bestätigt dies.

**Herr Dr. Lothar Seibt** äußert Bedenken, da für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen insgesamt 208 m Hecken zu pflanzen sind.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation**, erwidert, dass die Grundstücke eine grüne Grundstückseinfriedung erhalten sollen. Ziel war es, großflächige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf Flächen der Stadt Aken (Elbe) zu vermeiden. Durch die gefundene Lösung kann eine erneute Beteiligungsrunde im Verfahren vermieden werden. Die durch einen Berechnungsfehler zu erbringenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden vollständig nachgewiesen.

**Herr Michael Kiel** sieht die Aussagen zur Löschwasserversorgung sehr kritisch.

**Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung/Geoinformation**, merkt in diesem Zusammenhang an, dass der Eigenbetrieb Stadtwerke Aken erklärt hat, dass mit dem vorhandenen Trinkwassernetz keine ausreichende Versorgung mit Löschwasser gesichert werden kann.

**Herr Michael Kiel** verweist auf den vom Stadtrat beschlossenen Brandschutzbedarfsplan 2017 und die in den letzten 3 Jahren langanhaltenden Trockenperioden.

**Herr Siegfried Mehl** erinnert, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld der WIMEX kürzlich ein Wasserrecht erteilt hat. Löschwasserbrunnen haben eine maximale Tiefe 10 bis 12 m. Durch die

Wasserentnahme der WIMEX ist nach seiner Auffassung mit einem Absinken des Grundwasserspiegels von ca. 2 bis 3 m zu rechnen. Die Stadt Aken (Elbe) ist richtigerweise gegen diese geplante Wasserentnahme in Widerspruch gegangen.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, fordert von der Verwaltung bis zum Stadtrat am 20.08.2020 eine Erläuterung zur Löschwasserproblematik von 96 m<sup>3</sup>/h.

### **Abstimmungsergebnis**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **einmütig** (JA-Stimmen: 5, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2) gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 8 und § 45 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA den Beschluss der Einbeziehungssatzung „Stadt Aken (Elbe) - Ringstraße“ bestehend aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, in der vorliegenden Fassung (*siehe Anlagen*), als Satzung.

Die Begründung zur Innenbereichssatzung wird hiermit gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen (In-Kraft-Treten). Dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

### **TOP 6.4**

#### **Informationsvorlage - Vorstellung des Projektes „Naturstadt“**

**Herr Hannes Korn, SB Grünflächen- und Friedhofsverwaltung**, erläutert, dass bis zum 30. Juni 2020 alle Kommunen Deutschlands eingeladen waren, sich mit Projektideen zur Förderung von Stadtnatur und Insekten am bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ zu beteiligen. Um die Antragsfrist zu wahren, hat die Verwaltung bereits den Projektantrag der Stadt Aken (Elbe) eingereicht. Das Projekt soll auf der Grünfläche an der Kaiserstraße zwischen Weberstraße und Bismarckplatz umgesetzt werden.

**Frau Elisabeth Zake** fragt, ob das Projekt in jedem Fall umgesetzt wird, denn ihr erscheint der Kostenansatz sehr gering.

**Herr Hannes Korn, SB Grünflächen- und Friedhofsverwaltung**, antwortet, dass insgesamt 310 Städte, Gemeinden und Landkreise 332 Wettbewerbsbeiträge eingereicht haben. Im September/Oktober wird eine Fachjury die 40 besten Projektideen auswählen. Bis spätestens Ende Oktober 2020 werden alle teilnehmenden Kommunen über das Ergebnis des Auswahlprozesses informiert.

**Herr Dr. Lothar Seibt** vertritt die Auffassung, dass die Fläche gestaltet werden muss. Sollte die Stadt Aken (Elbe) die beantragte Förderung von 25.000 € erhalten, wäre dies ein Baustein für eine Gesamtgestaltung.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, merkt an, dass das Antragsverfahren läuft und eine Entscheidung abzuwarten bleibt.

**Frau Elisabeth Zake** erklärt, dass sie das Projekt nicht zerreden will. Sie möchte nur sichergestellt wissen, dass es in jedem Fall umgesetzt wird, auch wenn das Geld nicht für eine Gesamtgestaltung reicht.

**Herr Hannes Korn, SB Grünflächen- und Friedhofsverwaltung**, ergänzt, dass die Gesamtgestaltung der Fläche nur in Schritten möglich sein wird.

**Herr Siegfried Mehl** befürchtet, dass die Stadträte hier wieder einen Beschluss fassen sollen und die Verwaltung dann später festgestellt, dass die Kosten wie bei der Kneippanlage völlig aus dem Ruder laufen. Er fordert, dass die Verwaltung vor der Beteiligung an neuen Projekten die Stadträte frühzeitig in den Planungsprozess einbindet.

**Herr Hannes Korn, SB Grünflächen- und Friedhofsverwaltung**, erklärt, dass die späte Beteiligung der Ausschüsse suboptimal gelaufen ist. In der Amsel-Wald-Siedlung werden in naher Zukunft 40 neue Bäume gepflanzt. Die Absicherung der Pflege mit den vorhandenen Beschäftigten des Betriebshofes ist dabei schwierig.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, fordert zusammenfassend für den Ausschuss, dass die Verwaltung zukünftig eine frühzeitige Beteiligung der Fachausschüsse abzusichern hat.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **TOP 6.5**

### **Kneippanlage**

**Herr Siegfried Mehl** erläutert, dass er Kenntnis der Vergabeunterlagen hat, da sich seine Firma an der Ausschreibung beteiligt. Aus den Vergabeunterlagen ergeben sich für ihn viele Fragen. Im Haushalt der Stadt Aken (Elbe) sind 75 T€ für diese Maßnahme eingestellt. Aus den angegebenen technischen Werten (ca. 2 l Wasser pro Minute) ergibt sich nach seiner Auffassung ein erheblicher Wasserbedarf von mehreren hundert m<sup>3</sup> im Jahr. Für ihn stellt sich beispielsweise die Frage, wohin das Wasser nach seinem Gebrauch in der Kneippanlage eingeleitet werden soll.

**Herr Michael Kiel** stellt fest, dass der Stadtrat nach seiner Kenntnis lediglich einen Grundsatzbeschluss zum Bau der Kneippanlage gefasst hat. Die Vorstellung weitergehender Planungen in den Fachausschüssen gab es nach seiner Erinnerung nicht. Nun ist bereits die Ausschreibung des Baus der Kneippanlage erfolgt. Für ihn stellt sich folglich die Frage, warum ist bereits die Ausschreibung der Bauleistung erfolgt, ohne vorher den zuständigen Ausschuss zu beteiligen.

**Der stellv. Bürgermeister und Geschäftsbereichsleiter II, Herr Michael Zelika**, erwidert, dass heute keiner der mit dem Projekt befassten Verwaltungsmitarbeiter anwesend ist. Eine Beantwortung der Fragen ist heute nicht möglich.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt die Frage, welche Bauleistungen ausgeschrieben wurden.

**Herr Michael Kiel** erinnert an die Aussage des Bürgermeisters, dass sich mit der Errichtung der Kneippanlage ein Kneippverein bilden wird und der sich um die laufende Pflege der Anlage kümmert. Er möchte von der Verwaltung wissen, mit welchem laufenden Pflegeaufwand gerechnet wird.

**Der stellv. Bürgermeister und Geschäftsbereichsleiter II, Herr Michael Zelinka**, bittet die Ausschussmitglieder die offenen Fragen an die Verwaltung zu schicken, so dass eine Beantwortung erfolgen kann.

**Frau Elisabeth Zake** stellt für ihre Fraktion fest, dass es bisher keine inhaltliche Befassung mit der Thematik Kneippanlage in einem der Fachausschüsse des Stadtrates gegeben hat. Nach ihrer Auffassung ist eine Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistung in der Stadtratssitzung am 20.08.2020 nicht möglich.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt fest, dass die Bedenken berechtigt sind. Eine Ablehnung der Vergabe ist allerdings rechtlich nur möglich, die sich dies mit der VOB begründen lässt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** erinnert daran, dass jeder neue Stadtrat an getroffene Entscheidungen des alten Stadtrates gebunden ist. Er stimmt seinen Vorrednern aber zu, dass auch ihm persönlich kein neuer Sachstand bekannt ist. Nach seiner Auffassung müssen ja augenscheinlich Veränderungen an der ursprünglichen Planung vorgenommen worden sein, die nunmehr zu einer deutlichen Kostensteigerung geführt haben.

**Herr Siegfried Mehl** weist nochmals mit Nachdruck darauf hin, dass die Vergabe scheitern könnte, weil viele Fragen ungeklärt sind. Er fordert, dass sich alle Ausschüsse mit der Thematik Kneippanlage beschäftigen sollten.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, fordert, dass die Verwaltung bis zum 19.08.2020 eine entsprechende Information an alle Stadträte ausreicht.

**Der stellv. Bürgermeister und Geschäftsbereichsleiter II, Herr Michael Zelinka**, verweist darauf, dass die Maßnahme Kneippanlage Bestandteil des vom Stadtrat beschlossenen Haushaltes 2020 ist.

**Herr Ingolf Todte** möchte wissen, ob die Absetzung der Vergabe der Bauleistungen für die Kneippanlage von der Tagesordnung des Stadtrates am 20.08.2020 möglich wäre.

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, möchte eine Information der Verwaltung zum Bau und Betrieb der Kneippanlage.

**Herr Florian Stefaniak** möchte, außerdem dass die Vorlage zur Kneippanlage aus dem Jahr 2017 den Stadträten per Mail übergeben wird.

#### **TOP 7.**

##### **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

**Frau Elisabeth Zake** erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der Hochwassermaßnahme Erneuerung der Dorfstraße Kühren, Ostseite. Sie macht weiterhin darauf aufmerksam, dass die Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftsraum in Kühren defekt ist.

**Herr Siegfried Mehl** informiert, dass mit Erdstoff beladene Lkw der Baufirma, die gegenwärtig am Weg zu den Bootshäusern arbeitet, mehrfach vollbeladen die Elbstraße genutzt haben. Die gepflasterten Kreuzungsbereiche in der Altstadt sind für derartige Lasten nicht ausgelegt. Er sieht die Gefahr, dass der gepflasterte Kreuzungsbereich in der Elbstraße Schaden nimmt und bittet darum, dass das Ordnungsamt hier tätig wird.

**Der stellv. Bürgermeister und Geschäftsbereichsleiter II, Herr Michael Zelinka**, weist Herrn Mehl darauf hin, dass das Ordnungsamt nur für den ruhenden Verkehr zuständig ist. Die Bauverwaltung sollte die betreffende Baufirma darauf hinweisen, dies zu unterlassen.

**Herr Michael Kiel erinnert an** seine Anfrage an den Bürgermeister nach dem Stand der Planungen des Altenpflegeheimes in der Kaiserstraße in eine der letzten Bauausschusssitzungen. Er bittet um eine Information im Bauausschuss am 01.09.2020. Er weist auf die nach wie vor sehr kritische Löschwasserversorgung in der Ortschaft Kleinzerbst hin. Die bestehenden Defizite wurden im Brandschutzbedarfsplan 2017 festgestellt. Nach seiner Kenntnis wird das Waldhaus in Kleinzerbst als Betreuungseinrichtung für Jugendliche genutzt. Die Löschwasserversorgung dieses abgelegenen Grundstückes wird als sehr kritisch eingestuft. Er fordert im Bauausschuss am 01.09.2020 eine entsprechende Unterrichtung zum Stand der Löschwasserversorgung in der Ortschaft Kleinzerbst.

#### **TOP 8.**

##### **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern.

## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

#### **TOP 9.**

##### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

#### **TOP 10.**

##### **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 13. Sitzung (07.07.2020) – nichtöffentlicher Teil.

#### **TOP 11.**

##### **Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung**

Es gab keinen Bericht.

## TOP 12.

Ein Ausschussmitglied erklärt für den TOP 12.1 seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.

### TOP 12.1

#### **Vergabe Bauleistung**

#### **Erneuerung der Zufahrt zu den Bootshäusern, EM 33, Tief- und Straßenbauarbeiten**

#### **Beschluss-Nr.: BPSO-0029-14./20**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt die Vergabe der Bauleistung Hochwasser 2013, EM 15, Am Notstall Landschafts- und Tiefbauarbeiten für archäologische Untersuchungen mit einer Auftragssumme i. H. v. 17.434,80 €, an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

### TOP 12.2

#### **Erwerb von Grundstücken**

#### **hier: Grunderwerb Hochwassermaßnahme 10 Dorfstraße Kühren**

#### **Beschluss-Nr.: BPSO-0030-14./20**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt die Vergabe der Bauleistung, Ersatzneubau Haus II der KiTa Borstel EM59 HBA 15/2020 (LOS 120) mit einer Auftragssumme i. H. v. 51.518,97 € (brutto) an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Das Mitglied des Ausschusses nimmt ab TOP 13 wieder an der Sitzung teil.

## TOP 13

### **Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**

Es gibt mehrere Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art.

## TOP 14.

### **Schließung der Sitzung**

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke**, beendet 20:34 Uhr die 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), 17.08.2020

**Oliver Reinke**  
Ausschussvorsitzender

**Ronald Doege**  
Schriftführer